

Mitgliederinformation

2. Mitgliederversammlung des Trägerverbundes am 28. September 2017

Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung am 28. September 2017 in den neuen Räumen des Trägerverbundes im „Haus des Handels“ im Spitaler Hof stand u.a. die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes. Dabei wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder

Ludwig Görtz
Mathias Bach
Günter Rudloff
Lars Braun

Vorsitzender
stellvertretender Vorsitzender
stellvertretender Vorsitzender

Jean Jaques des Chapeaurouge

in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Der wiedergewählte Vorstand kündigte darüber hinaus an, die bisherigen kooptierten Vorstandsmitglieder

Robert Aschpurwis
Claus Handreke
Jan Christopher Kortüm

erneut zu kooptieren.

In seinem Tätigkeitsbericht hatte zuvor Ludwig Görtz die Aktivitäten des Trägerverbundes im Berichtszeitraum ausführlich erläutert. Er ging dabei insbesondere auf die Auseinandersetzungen um das im südlichen Überseequartier geplante Shopping-Center von Unibail-Rodamco ein und stellte fest, dass die zwingend gebotene Diskussion über die Auswirkungen dieses Projektes insbesondere auf die Innenstadt erst nach Vertragsabschluss zwischen der Stadt und Unibail-Rodamco stattgefunden habe, während es seitens der Stadt geboten gewesen wäre, diese Diskussion und ihre Ergebnisse in den Städtebaulichen Vertrag zwischen Stadt und Investor einfließen zu lassen.

Der Wortlaut des Tätigkeitsberichts des Vorsitzenden Ludwig Görtz ist dieser Mitgliederinformation beigelegt.

Im weiteren Regularien-Teil der Mitgliederversammlung wurden die Rechnungslegung 2016 und der Bericht der Rechnungsprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen. Vorstand und Geschäftsführung wurden einmütig entlastet. Dem Etat-Voranschlag 2017 wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt. Für das Jahr 2017 wurden Torsten Gerke und Dr. Sebastian Binger erneut zu Rechnungsprüfern gewählt.

TRÄGERVERBUND PROJEKT INNENSTADT E.V.

Die Mitgliederversammlung schloß mit dem Öffentlichen Teil, in dem Oberbaudirektor Professor Jörn Walter am vorletzten Tag seiner Amtszeit einen Rückblick auf die wichtigsten Meilensteine der Stadtentwicklung in den 18 Jahren seiner Tätigkeit und einen Ausblick auf die städtebaulichen Herausforderungen, vor denen insbesondere die Innenstadt steht, gab. Walter formulierte „3 Große Linien“:

- Innenstadt und Gesamtstadt sind durch die HafenCity bedeutender geworden – substanziell und in der Wahrnehmung. Nun kommt es darauf an, die Wegeverbindungen zwischen City und HafenCity wieder herzustellen, die bis zum Bau der Speicherstadt bestanden hatten.
- dem Handel und den übrigen Gewerbetreibenden der Innenstadt kommt die Aufgabe zu, Aufenthaltsqualität, Nutzungsmischung, Gastronomie, Kultur und Wissenschaft zu stärken, um das Kommunikationsbedürfnis der Menschen zu befriedigen. Dies ist auch eine wichtige Antwort auf die Herausforderungen des E-Commerce.
- Die größte innerstädtische städtebauliche Herausforderung stellt die Weiterentwicklung der östlichen Innenstadt dar. Das Potential des UNESCO Weltkulturerbes Kontorhausviertel muss gehoben werden, u.a. durch die Neunutzung des Burchardplatzes und anderer öffentlicher Räume, durch die Verbesserung der Querung der Ost-West-Achse, durch eine Neunutzung des unwirtschaftlichen Quartiers der City-Höfe. Auch die Neuordnung des Hauptbahnhofs und seines Umfeldes gehören in diesen Zusammenhang.

Professor Walter verabschiedete sich mit einem Dank an den Trägerverbund Projekt Innenstadt und seine Mitglieder, die mit ihrem Engagement für die Hamburger Innenstadt Beispielhaftes und Zukunftsweisendes leisteten.

gez. Heinrich Grüter